

Aktuelle Zeitschriftenschau

Theologie

BOLLEY, Alfons. *Versenkungsstufen in der Betrachtung*. In: Geist und Leben Jhg. 22 Heft 4 (Aug. 1949) S. 258—273.

Der Autor wagt den Versuch, experimentell-psychologisch die religiöse Versenkung zu analysieren und findet in drei Erlebnisweisen (objektiv, reflexiv, transzendent) eine stufenförmige Vertiefung der Innigkeit. Er hält eine Schulung für möglich und fordert deren Einbau in die Priesterausbildung.

DAVIS, H. F. *Early Christians and War*. In: Blackfriars Bd. 30 Nr. 355 (Okt. 1949) S. 477—482.

Überblick über die Auffassung der Tradition bis zu Augustinus.

JOHNSON, Humphrey J. T. *Catholics and Evolution*. In: The Downside Review Bd. 67 Nr. 210 (Okt. 1949) S. 375—394.

Eine Darstellung des Wandels der katholischen Stellungnahme zu den Fragen der Entwicklung und Urgeschichte der Menschheit in den letzten 80 Jahren.

MAXIME, Henri. *Le décret du Saint-Office*. In: Masses Ouvrières Jhg. 4 Nr. 48 (Okt. 1949) S. 1—9.

Kommentar zum Kommunismus-Dekret mit ausführlicher Darlegung der Verurteilung, die in anderer Art den Kapitalismus trifft.

RIMAUD, Jean. *Les psychologues contre la morale*. In: Etudes 82. Jhg. Okt. 1949 S. 3—22.

Die moderne Psychologie hat verschiedene Grundbegriffe der klassischen Moral und Moralthologie erschüttert, so die Begriffe des klaren Selbstbewusstseins, des persönlichen Gewissens, der Freiheit und Verantwortung im klassischen Sinne. In Wahrheit bedeutet das, daß wir Freiheit und Verantwortung tiefer und realistischer verstehen müssen.

VIALATOUX, J., und LATREILLE, A. *Christianisme et laïcité*. In: Esprit 17. Jhg. Nr. 10 (Okt. 1949) S. 520—551.

Die Kirche und die Freiheit des Glaubens sind nicht am besten gesichert in einem konfessionellen Staat. Ein im wahren Sinne „laisierter Staat“, der die natürlichen Güter des Menschen und mit diesen seine Offenheit für die Religion schützt, kann dem Glauben und der Kirche einen viel höheren Platz und edlere Entfaltung sichern.

VINCKE, Johannes. *Die Berufung des Priesters in unserer Zeit*. In: Universitas Jhg. 4 Heft 8 1949 S. 1013—1015.

Aus einer geschichtlich entstandenen Vereinsamung des Priestertums in beiden Konfessionen strebt jetzt eine lebendige Bewegung heraus.

Schweizer Rundschau, Sonderheft „Die Bibel“, Jhg. 49 Heft 7/8 (Okt./Nov. 1949).

Diese Doppelnummer enthält solche Beiträge wie: Hans Urs von Balthasar: Die Schrift als Gottes Wort. Hier wird der Zusammenhang der beiden Formen der Offenbarung als bezugtes und bezeugendes Wort gedacht. Gebhard Frei: Symbolverständnis und Bibel: Das Verhältnis der Tiefenpsychologie und Forschung über die mythologischen Symbole zur Bibel. B. Kraft: Religion und Leben in der Bibel. Der Verfasser will die hl. Schriften im wesentlichen als religiös-ethische Bücher mit intellektueller und emotionaler Wirkung verstanden wissen. F. M. Braun: Wo steht das Bibelstudium? Der Zusammenhang und der Gegensatz der prot. und kath. Forschung. Peter Morant: Exegese. Die Möglichkeit einer antimodernistischen und positiven Deutung, die Christus „strahlend und werbend“ in den Vordergrund stellt. Raymond Chasles: Der Sinn der biblischen Archäologie. Die Übereinstimmung des A. T. mit den anderen Zeugnissen über die versunkenen orientalischen Kulturen. Eugenio Zolli: Prophet und Prophetentum. Über den Sinn der Begriffszusammenstellung von „nabhi“ und „Gottesknecht“. Wilhelm Vischer: Die Ursprache der Bibel. Die Hauptbegriffe der hebräischen Sprache greifen jeweils eine subjektive und eine objektive Bewegung zusammen; der Sinn dieser Sprache als Vermittlung deutet auf Christus vor. Karl Thieme: Prinzipien der Bibel-Übersetzung. Einige Thesen über die mögliche Vereinigung von Verständlichkeit und Texttreue. Schwegler: Die deutschen kath. Bibelübersetzungen seit Luther. Oskar Bauhofer: Jesus Christus — Verheißung und Erfüllung. Über die Vereinigung der Dimension menschlicher Existenz und der Dimension des Göttlichen. Richard Gutzwiller: Die „Durchsichtigkeit“ in der Apokalypse. Das Irdische und Geschichtliche wird nicht verflüchtigt, sondern in der „Durchsichtigkeit“ auf eine ewige Bedeutung festgelegt. Dillersberger: Um die Stellung des hl. Paulus. In gewisser Weise sprengt er die Ordnung der Apostel und hat doch gerade darin seine Aufgabe. Benno Gut: Die soz. Verhältnisse in Israel zur Zeit Jesu. Die Kenntnis hierüber ist für das Verständnis des N. T. von Nutzen. Weitere Beiträge über Illustration, über Bibel und Dichtung, über die Stellung zu Talmud und Kabbala, über die Schweizer katholische Bibelbewegung usw. schließen dieses umfangreiche Heft ab.

La Vie Spirituelle Nr. 342 (Juli 1949). Sammelnummer über das Thema: La Place des Religieuses dans l'Eglise.

Geschichte und Theologie des Ordensberufes der Frau. Zum Schluß als modernes Beispiel Darstellung der spanischen Institutio Theresiana, gegr. 1911, heute mehr als tausend Mitglieder, alle mit Universitätsstudium oder Diplom der Ecole normale, ohne Ordenskleid; Aufgabe: Bildung und religiöse Erziehung der Frau, insbesondere als Lehrerin an den Staatsschulen.

Philosophie

BÜCHEL, Wolfgang. *Freiheit im Atombereich? Zur philosophischen Deutung des quantenphysikalischen Indeterminismus*. In: Stimmen der Zeit Jhg. 75 Heft 1 (Okt. 1949) S. 39—47.

Mit Bezugnahme auf den Aufsatz von J. de Vries im Septemberheft will der Verfasser nachweisen, daß es sinnlos ist, von einer erkenntnistmäßigen Undeterminiertheit auf eine seinsmäßige zu schließen und somit einem Ungeistigen „Freiheit“ zuzusprechen. Es bleibt jedoch außer acht, daß in der modernen Physik diese scheinbar selbstverständliche Unterscheidung von Subjektivem und Objektivem im ganzen fragwürdig geworden ist.

HOLZAMER, Karl. *Glaube und Wissenschaft*. In: Beiträge zur christlichen Philosophie 5. Heft 1949 S. 32—39.

Der Verfasser bezieht eine Gegenstellung zum Aufsatz R. M. Müllers in demselben Heft. Glaube und Wissen widersprechen sich zwar nicht, sind aber nach Erkenntnisobjekt und Begründungsweise verschieden, nur der Sprung des Wagnisses kann vom Wissen zum Glauben hinüberführen.

KÜRY, W. *Das humanistische und das christliche Menschenverständnis*. In: Internationale kirchliche Zeitschrift Jhg. 39 Heft 3 (Juli-Sept.) S. 141—161.

Der Aufsatz will die wechselseitige Verweisung zeigen, in der der Humanist und der Christ stehen, und in der beide, einander fördernd, aufeinander bezogen sind.

LOMBARDI, Franco. *Der Gott der Philosophie und der Gott des Glaubens*. In: Universitas Jhg. 4 Heft 8 1949 S. 897—903.

Im konsequenten Denken weist die Philosophie über sich hinaus in eine Sphäre, in der Gott nur dem religiösen Erleben zugegen ist.

MÜLLER, Robert M. *Christentum und Naturwissenschaft*. In: Beiträge zur christlichen Philosophie 5. Heft 1949. S. 16—31.

Der Beitrag bemüht sich um den Beweis, daß Glaube und Evidenz zusammenfallen, und daß es daher keine Wissenschaft ohne Glaubensgrundlage gäbe. Den 5 Glaubensstufen entsprechen je Gültigkeitsbereiche, die wissenschaftlicher Durchforschung fähig sind.

REINER, Hans. *Humanitas. Grundlagen und Gestalten der Humanitätsidee in der Antike*. In: Die Sammlung Jhg. 4 Heft 11 (Nov. 1949) S. 684—693.

Dieser erste Teil einer längeren Betrachtung befaßt sich mit dem Begriff der Philanthropia und zeigt in schöner Gedankenführung, wie dieser Begriff nicht einer philos. Reflexion, sondern einer religiösen Einstellung entstammt, die den Menschen von Gott her sieht.

SCHERER, Robert. *Martin Heidegger und der wahre Thomismus*. In: Wort und Wahrheit Jhg. 4 Heft 9 (Sept. 1949) S. 680 bis 686.

In einer beachtenswerten Studie, die gerade die jüngsten Schriften des deutschen Philosophen bezieht, zeigt Scherer, wie die Gegenüberstellung von Thomas und Heidegger beide in einem neuen Licht und jenseits der gängigen Mißverständnisse erscheinen läßt. Beide sind durch die Einsicht in die der objektivistischen und subjektivistischen Metaphysik nicht faßbare „ontologische Differenz“ ausgezeichnet.

THIEL, Matthias. *Theoretisches und praktisches Erkennen*. In: Divus Thomas 27. Bd. 2. Heft (Juni 1949) S. 154—179.

Der Beitrag spricht sich für einen ontologischen Primat der Theorie aus, doch bleibt lebensmäßig der Dualismus zur Praxis bestehen, bis er im Tod seine Auflösung findet.

VALENSIN, Auguste. *Maurice Blondel et la dialectique de l'Action*. In: Etudes Jhg. 82 (Nov. 1949) S. 145—163.

Darlegung der Grundzüge der Philosophie Blondels und ihrer Hauptprobleme: Übernatur und Transzendenz.

Kultur

BENDA, Julien. *The Cult of the Present*. BAER, Alban. *On Reading*. In: The Commonweal Bd. 51 Nr. 2 (21. Okt. 1949) S. 32—36.

Zwei nachdenklich stimmende Aufsätze zur Schärfung der Diskretion bei der Lektüre.

BLOY, Léon. *Exegese der Gemeinplätze*. In: Wort und Wahrheit Jhg. 4 Heft 9 (Sept. 1949) S. 673—680.

Dem näheren Zusehen enthüllt sich hinter der Oberflächlichkeit der Gemeinplätze die erschütternde Geschichte einer in sich verkommenen Bürgerlichkeit.

BRINKMANN, Donald. *Grundprinzipien der psychologischen Typenlehre*. In: *Universum* Jhg. 4 Heft 9 (Sept. 1949) S. 1065 bis 1080.

In allen Typenlehren von Hippokrates an wird eine gewisse Übereinstimmung und das Vorwalten eines Grundprinzips entdeckt. Alle typologischen Auffäherungen lassen sich auf zwei Charaktere zurückführen, die offenbar „Urphänomene“ menschlichen Seins sind, zylothym und schizothym, oder introvertiert und extravertiert.

DAIM, Wilfried. *Wahrheit im Okkultismus? Aufgabe und Erkenntnisse der Parapsychologie*. In: *Wort und Wahrheit* Jhg. 4 Heft 11 (Okt. 1949) S. 828—838.

Der Verfasser gibt eine Übersicht über die wissenschaftlich verbürgten Phänomene des Okkulten.

FRANZEN, Erich. *T. S. Eliot und die Masken Ezra Pounds*. In: *Die Wandlung* Jhg. 4 Heft 7 (Aug. 1949) S. 593—604.

An Hand des Streites um den Literaturpreis für Pounds „Pisaner Gesänge“ will der Verfasser die „gefährliche Unbestimmtheit“ des Kulturbegriffs von T. S. Eliot und den „offenbaren Anachronismus seiner Vision eines Ständestaates“ nachweisen.

GRENZMANN, Wilhelm. *Goethe*. In: *Stimmen der Zeit* Jhg. 75 Heft 1 (Okt. 1949) S. 1—16.

Gegen den jugendlichen Dichter wird der „Weise von Weimar“ abgehoben, der in vielem „christlicher war, als seine christliche Umwelt“ und sein letztes Wort über die Teilhabe am göttlichen Leben im Faust niedergeschrieben hat.

GURIAN, Waldemar. *Football Capital or Intellectual Community*. In: *The Commonweal* Bd. 51 Nr. 1 (14. Okt. 1949) S. 17—19.

Kritik des kath. Bildungswesens in USA.

HERMELINK, Heinrich. *Die Vergötzung des Staates in der Französischen Revolution. Die Ursprünge einer modernen Ersatzreligion*. In: *Zeitwende* Jhg. 21 Heft 2 (Aug. 1949) S. 81—97. Eine gut fundierte und übersichtliche Geschichte der modernen „Dechristianisation“ des öffentlichen Bewußtseins.

HERRE, Franz. *Selbstbesinnung der deutschen Geschichtswissenschaft*. In: *Neues Abendland* Jhg. 4 Heft 10 (Okt. 1949) S. 305—307.

Bericht über den Historikertag in München, der im wesentlichen unter der Einsicht stand, daß die nationale Historie Deutschland von Westeuropa entfremdete.

KRAUS, Anni. *Über den Glauben und den Unglauben*. In: *Frankfurter Hefte* Jhg. 4 Heft 9 (Sept. 1949) S. 758—763.

Eine Entwicklung der existentiellen Situation von Glauben und Unglauben aus dem Werk Dostojewskis.

MONTESI, Gotthard. *Der Prophet des Schreckens. Zum 100. Todestag Edgar Allan Poes*. In: *Wort und Wahrheit* Jhg. 4 Heft 10 (Okt. 1949) S. 772—777.

Der Verfasser bestimmt den Rang des Dichters dahin, daß er „der Prophet jenes Ausbruches der Dämonen, des Chaos und der Vernichtung ist, dessen Zeugen, Mitleidende und Mitschuldige wir alle geworden sind“.

PICHL, Karl. *Überwindung des Geschichtspositivismus*. In: *Wort und Wahrheit* Jhg. 4 Heft 10 (Okt. 1949) S. 748—763.

Gut informierend ist diese Darstellung des Umbruchs im Geschichtsdenken bei den drei englischen Kulturhistorikern Whitehead, Russell und Toynbee.

SCHNABEL, Franz. *Das Problem Bismarck*. In: *Hochland* Jhg. 42 Heft 1 (Okt. 1949) S. 1—27.

Im Licht christlicher Geschichtsbetrachtung wird hier eine vorsichtige und doch scharfe Kritik an der sehr bekannt gewordenen Bismarckbiographie Erich Eycks geübt. Aus seiner Zeit verstanden zeigt sich nämlich, daß Bismarck zwischen den beiden Aufgaben „Machtstaat“ und „Wohlfahrtspflicht des Staates“ eine echte Synthese aufzufinden wußte.

SCHRADE, Hubert. *Die Erscheinungen der homerischen Götter*. In: *Geistige Welt* Jhg. 4 Heft 1 (Sept. 1949) S. 17—29.

Gegen die Auffassung von der „Vermenschlichung“ der Götter bei Homer, die doch auch in vertrauester Gestalt die Unfaßbaren bleiben; der Hiatus zwischen Sterblichen und Unsterblichen wurde immer streng gewahrt.

SCHRÖDER, Rudolf Alexander. *Sophokles*. In: *Föderalistische Hefte* Jhg. 2 Heft 7 (Aug. 1949) S. 389—408.

Sophokles zeigt eine Frömmigkeit, die die nackte Wirklichkeit voll auf sich nimmt und sich dann Gott ergibt; hierin liegt eine Mahnung an diejenige Christenheit, die sich vorschnell in religiöse Sicherheit wiegt.

SEEWALD, Richard. *Über die Möglichkeit einer christlichen Malerei in unseren Tagen*. In: *Hochland* Jhg. 42 Heft 1 (Okt. 1949) S. 42—52.

In diesen beachtenswerten Thesen zum problematischen Verhältnis der christlichen zur modernen Kunst fällt der bekannte Künstler seine Ent-

scheidung gegen diejenigen Kunstrichtungen, die (wie Surrealismus, Kubismus, Dadaismus usw.) aus dem Raume europäischen Kunstdenkens ausbrechen wollen, zeigt aber doch eine Möglichkeit expressionistischer, symbolhafter Darstellung.

STURM, Wilma. *Das Menschenbild im Werk Josef Piepers*. In: *Pädagogische Rundschau* Jhg. 4, Heft 1 (1949) S. 11—17.

ULLMANN, Hermann. *Glaube und Ersatzreligion*. In: *Zeitwende* Jhg. 21 Heft 2 (Aug. 1949) S. 98—101.

Im Anschluß an die Untersuchung Hermelinks in demselben Heft gibt der Verfasser hier einen Überblick über die Ersatzreligionen des 19. und 20. Jahrhunderts.

WENGEL, Macarius. *Gedanken zum Toleranzbegriff*. In: *Neues Abendland* Jhg. 4 Heft 9 (Sept. 1949) S. 264—267.

Weil der „liberalistische“ Toleranzbegriff als Blindheit gegen das Böse un-sittlich ist, kann er sinnvoll nur im christlichen Denken bestimmt werden.

WINKLER, Renate. *„Wie wir wirklich sind“. Jugend zwischen gestern und heute*. In: *Pädagogische Rundschau* Jhg. 4 Heft 1 (Okt. 1949) S. 23—26.

Eine Materialsammlung aus Aufsätzen und Selbstzeugnissen der Schuljugend, die zu einem geschlossenen Bild zusammengegriffen werden.

Education. In: *America* Bd. 81 Nr. 23 (10. 9. 1949).

Das ganze Heft ist dem Erziehungsproblem unter besonderer Berücksichtigung des kath. Schulwesens in USA gewidmet, speziell der Frage der Besoldung der Lehrkräfte und der Sozialerziehung.

Soziales und politisches Leben

BRIEUX, Jean Jacques. *La Chine de Mao Tse-tung: I. Bilan du Kuomintang*. In: *Esprit* 17. Jhg. Nr. 10 (Okt. 1949) S. 581 bis 600.

Sehr interessanter Bericht eines Augenzeugen über die letzten 25 Jahre der chinesischen Geschichte und den gegenwärtigen Augenblick. (Wird fortgesetzt.)

DAVID, Jakob. *Mischehen im Lichte der Zahlen. Neue Zahlen zu einem alten Problem*. In: *Stimmen der Zeit* Jhg. 75 Heft 1 (Okt. 1949) S. 59—68.

Eine Reihe von Tabellen zeigt, daß die Mischehen mehr durch Scheidung gefährdet sind und weniger Kinderreichtum haben. Die Deutung muß jedoch größte Vorsicht walten lassen, da statistisch nicht erfäßbare Faktoren hereinspielen.

DIRKS, Walter. *Zur christlichen Grundlegung der Politik*. In: *Frankfurter Hefte* Jhg. 4 Heft 10 (Okt. 1949) S. 833—843.

Christliche Politik kann sich nicht an das Modell eines feststehenden Ordnungsschemas halten, da für sie nicht weltliche „Ordnung“ oder „Gerechtigkeit“ oberste Kategorien sind, sondern der „Notdienst aus der Liebe“. Daraus resultiert eine „Politik der Brüderschaft“.

HARPER, Thomas. *The Report on Population*. In: *Blackfriars* Bd. 30 Nr. 355 (Okt. 1949) S. 460—468.

Eine gute Darstellung und Kritik des Berichts der englischen Kommission zum Studium des Bevölkerungsproblems mit ihrem Vorschlag: mehr Geburtenkontrolle.

KOHN, Hans. *Father Jahn's Nationalism*. In: *The Review of Politics* Bd. 11 Nr. 4 (Okt. 1949) S. 419—432.

Eine Untersuchung über den Turnvater Jahn, die dessen verhängnisvollen Einfluß auf die kriegerische Haltung nachzuweisen sucht, die dem deutschen Patriotismus anhaftete.

LACROIX, Jean. *Demokratie am Scheideweg. Die Krise des Liberalismus und die Massen-Revolution*. In: *Wort und Wahrheit* Jhg. 4 Heft 11 (Nov. 1949) S. 811—824.

Geschichtsbetrachtung eines bedeutenden Vertreters der katholischen „Linken“ Frankreichs. Die im wesentlichen „liberale“ Demokratie braucht eine soziale Revolution, um allen Menschen die Freiheit zu garantieren, doch kann dies nicht in der Weise der „Volksdemokratie“ geschehen, da es im Grunde um eine Vereinigung der inneren (liberalistischen) und äußeren (marxistischen) Freiheit geht.

LEONHARDT, Hans. *The Nuremberg Trial: A legal Analysis*. In: *The Review of Politics* Bd. 11 Nr. 4 (Okt. 1949) S. 449 bis 476.

Wie dieser Aufsatz zeigt, gewinnen die Bedenken hinsichtlich der dem Prozeß zugrundeliegenden Rechtsauffassungen auch in USA ständig an Boden.

LESTAPIS, S. de S. J. *Le rôle de la famille dans la Cité et dans l'Eglise, aujourd'hui*. In: *Travaux de l'Action Populaire* No. 32 (Juli/Aug. 1949) S. 481—495.

Umwandlung der Familie in der Gegenwart in der Auseinandersetzung mit der technisierten und kollektivistischen Welt, ihre Aufgaben dieser gegenüber, ihre Chancen.

LISSNER, Will. *An Employer with Ideas*. In: The Commonweal Bd. 50 Nr. 22 (9. Sept. 1949) S. 529—530.

Darstellung eines Unternehmers, der großzügig an die Frage der Beteiligung der Arbeiter in seinem Betrieb heranging.

PIRKER, Theo. *Kleine Arbeitstheologie*. In: Frankfurter Hefte Jhg. 4 Heft 10 (Okt. 1949) S. 843—853.

Ein bemerkenswerter und eigenwilliger Versuch, aus theologisch-eschatologischer Sicht die Geschichte als eine „Geschichte der Arbeit“ zu begreifen und die Resultate zu ziehen für die Jetztzeit, in der der Mensch als Träger der Geschichte zu sich selbst kommt, wobei zugleich das „Gesetz des Kreuzes“ offenbar wird.

RITTER, Gerhard. *Die Menschenrechte und das Christentum*. In: Zeitwende Jhg. 21 Heft 1 (Juli 1949) S. 1—12.

Der bekannte Historiker läßt aus einem allgemeinen Überblick über die Geschichte der Menschenrechte einsichtig werden, daß heute kein solches Dogma im Stile des 18. Jahrhunderts mehr möglich ist und daher nur ein religiöser Glaube die klaren sittlichen Prinzipien politischen Handelns aufstellen kann.

ROSSITER, Clinton L. *Constitutional Dictatorship in the Atomic Age*. In: The Review of Politics Bd. 11 Nr. 4 (Okt. 1949) S. 395—418.

Die Veröffentlichung dieses Aufsatzes in Waldemar Gurians Zeitschrift ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Diskussion des Themas „Staatsgewalt“ in der kath. Gesellschaftsphilosophie, sondern darüber hinaus in der Paradoxie seiner Voraussetzungen und Schlußfolgerungen ein politischer Vorstoß. (Vgl. unsere Meldung: Glaube als politische Kraft.)

ROTH, Paul. *Der totalitäre Staat als Symptom unserer Zeit*. In: Stimmen der Zeit Jhg. 75 Heft 1 (Okt. 1949) S. 17—24.

Der Übergang zum totalitären System, der sich in kürzester Zeit in neun Staaten vollzogen hat, ist immer nur Flucht und Ausweg eines Menschentums, das seinen inneren Gehalt, seine Bindung an Gott verloren hat.

THOREL, G. *Chronique syndicale: avant la bataille*. In: Esprit 17. Jhg. Nr. 10 (Okt. 1949) S. 632—642.

Analyse der Situation der drei französischen Gewerkschaften, der kommunistischen, sozialistischen und christlichen, zu Beginn des Winters, ein wichtiger Beitrag zur sozialen Frage.

Arbeiter, ein deutscher, La classe ouvrière allemande en 1949. In: Masses ouvrières 4. Jhg. Nr. 48 (Okt. 1949) S. 61—66.

Sehr düsterer Bericht eines deutschen Arbeiters über Lage, Stimmung und Gesinnung des deutschen Arbeiters im Jahre 1949.

Germany. In: Blackfriars Bd. 30 Nr. 356 (Nov. 1949).

Das ganze Heft erscheint als Sonderheft über die soziale, geistige und religiöse Lage Deutschlands.

The forgotten Middle Classes. In: The Tablet Bd. 194 Nr. 5706 (1 Okt. 1949) S. 211—212.

Eine Darstellung der belgischen nationalen Föderation des Mittelstandes, anhand deren das Problem der soziologischen Struktur und sozialen Bedeutung dieses Standes erörtert wird.

Chronik des katholischen Lebens

BRENDENDICK, Alexander. *Wiener Arbeiter diskutieren mit ihrem Prediger*. In: Paulus Jhg. 21 Heft 1 1949 S. 41—48.

Protokoll eines Gespräches über die Art, wie heute gepredigt werden soll; inhaltlich wird nach einem unmittelbaren Gegenwartsbezug und formal nach einem freieren, einfacheren und persönlicheren Ton verlangt.

DIRKING, August. *Die neuesten Äußerungen des Papstes Pius XII. über die marianische Kongregation*. In: Geist und Leben Jhg. 22 Heft 4 (Aug. 1949) S. 293—297.

ENGEL-JANOSI, Friedrich. *Der Vatikan im zweiten Weltkrieg. Zur diplomatischen Tätigkeit des Heiligen Stuhles*. In: Wort und Wahrheit Jhg. 4 Heft 10 (Okt. 1949) S. 735—744.

Im Rückgriff auf die erst jüngst erschlossenen Quellenwerke wird hier die Haltung des Vatikans gegenüber den großen Mächten vor Kriegsbeginn und in den ersten Kriegsjahren aufgezeigt.

FRIEDRICH, Peter. *Der Berliner Schulkampf*. In: Stimmen der Zeit Jhg. 75 Heft 1 (Okt. 1949) S. 48—58.

Rückblick auf den bisherigen Gang des Kampfes gegen Kirche und Konfessionalität, der im Grunde ein Kampf gegen den persönlichen Gott ist.

HILLIG, Franz. *Edith Stein*. In: Stimmen der Zeit Jhg. 75 Heft 1 (Okt. 1949) S. 33—38.

Eine ergreifende Darstellung des Lebens der Denkerin und Schülerin Edmund Husserls, deren Schicksalsweg über das Persönliche hinaus Sinnbild ist für die innere Genesis des Christen.

KAMPS, Carl. *Kirche und Gesellschaftsordnung im Wort und im Sinn Papst Pius' XII.* In: Die neue Ordnung Jhg. 3 Heft 5 (Sept. 1949) S. 422—430.

Eine übersichtliche Zusammenstellung der wesentlichsten Teile aus den Lehr- und Mahnworten des Papstes.

KOENIG, Johannes Karl. *Die Versöhnung des Unversöhnbaren*. In: Die neue Ordnung Jhg. 3 Heft 5 (Sept. 1949) S. 401 bis 421.

Eine sehr scharfe, aber doch aus dem Problem sprechende Entgegnung zu W. Dirks' Aufsatz „Marxismus in christlicher Sicht“ in den Frankfurter Hefen (Febr. 1947). Koenig will Marx als ein „schweres Verhängnis der Menschheitsgeschichte“ gänzlich negiert wissen, übersieht aber dabei, daß man Marx nicht auf den Bolschewismus festlegen kann, ohne ihm in vielem Gewalt anzutun.

LORENZ, Willy. *„Reich Gottes in Böhmen“*. Charaktere des tschechischen Katholizismus. In: Wort und Wahrheit Jhg. 4 Heft 9 (Sept. 1949) S. 666—673.

Die eigenartige Geschichte des Landes seit der Reformation läßt in der böhmischen Kirche (in ihrem Verhältnis zu Rom) tiefe Spuren zurück und zeichnet sie als den Raum der weitaus meisten Opferzeugen aus.

MEINECKE, Sigrid. *Wege zu neuer Glaubenswirklichkeit. Ergebnisse der ersten Religionspädagogischen Woche in Bremen*. In: Pädagog. Rundschau Jhg. 4 Heft 2 (Nov. 1949) S. 89—91.

Bericht von einer Tagung, die im wesentlichen von der Einsicht ausging, daß nicht die Lehre, sondern das „Ergriffenwerden von der Person Christi“ das eigentliche Ziel der religiösen Unterweisung sein muß.

SELLMAIR, Josef. *Die religiöse Situation*. In: Katechetische Blätter Jhg. 74 Heft 10 (Okt. 1949) S. 289—292.

Kurze und zusammenfassende Bemerkungen zu neuen metaphysisch-religiösen Romanen. Die Diagnostik führt zu einigen positiven Kennzeichnungen unserer Zeit.

* * * *Positionsbestimmungen. Die Katholiken in der Zweiten Republik Österreichs*. In: Wort und Wahrheit Jhg. 4 Heft 9 (Sept. 1949) S. 641—663.

Die Kirche tritt aus der Parteipolitik heraus in eine höhere Ebene der Öffentlichkeit und verlangt vom Katholiken eine Stellungnahme, die weder nach „Rechts“ noch „Links“, weder nach dem „Oben“ noch „Unten“ der Klassengegensätze moralische Werturteile a priori verteilt, sondern die Innenpolitik nach eigenen, religiös fundierten Kategorien bemißt.

Chronik des ökumenischen Lebens

CORDES, Cord. *Was kann die Kirche zur Lösung der sozialen Frage tun?* In: Zeitwende Jhg. 21 Heft 3 (Sept. 1949) S. 166 bis 175.

Wie erwiesen, konnten die Entschließungen der Amsterdamer Konferenz keinen entscheidenden Einfluß auf den Gang der Dinge ausüben; der Kirche bleibt nur übrig, eine Atmosphäre gegenseitigen Verstehenwollens zu schaffen und zur „Entgiftung der Gegensätze“ beizutragen.

DUMONT, D. P. *Note d'ecclésiologie orthodoxe autour d'une autorité*. In: Irénikon Bd. 22 3. Trimester 1949 S. 304—315.

Über die kanonische Begründung, geschichtliche Aufgabe und heutige Rolle des Ökumenischen Patriarchats von Konstantinopel.

ELLWEIN, Eduard. *Die neu-thomistische Theologie als Frage an das Luthertum*. In: Evangelisch-lutherische Kirchenzeitung Jhg. 3 Nr. 20 (31. Okt. 1949) S. 306—309.

Ein lesenswerter Aufsatz von großer Offenheit, der die Frage meint, ob in der Verkündigung der luth. Kirche „wirklich die ganze Fülle des apostolischen Zeugnisses und der Urkirche lebendig sei“, eine Frage, die auch umgekehrt an den Neu-Thomismus gestellt werden muß, ob bei ihm der entfaltete biblische Gehalt in Leben und Frömmigkeit unverwischt wirksam wird.

GRUEBER, Edgar. *Im Zeichen des „schöpferischen Friedens“*. Zur Begegnung der evangelischen und der katholischen Kirche in Deutschland. In: Zeitwende Jhg. 21 Heft 3 (Sept. 1949) S. 208—216.

Die Entwicklung in Deutschland seit 1945 ist durch Umsiedlung und Bevölkerungsmischung entscheidend beschleunigt worden. Als Fernziel gilt die Wiedervereinigung beider Kirchen, als Nahziel der „schöpferische Friede“, auf den hin sich auch die Äußerungen Pius' XII. interpretieren lassen.

HUBBEN, William. *Atomism not Thomism*. In: The Christian Century Bd. 66 Nr. 36 (7. Sept. 1949) S. 1035—1037.

Ein Versuch, die Haltung der katholischen Kirche gegenüber den sozialen und politischen Problemen der „atomisierten“ Gegenwart zu verstehen, die dem protestantischen Beobachter als Abweichung von der „thomistischen“ Konzeption des katholischen Universalismus erscheinen muß.

KOECHLIN, Alphons. *Die evangelische Kirche in der Schweiz*. In: Universitas Jhg. 4 Heft 9 (Sept. 1949) S. 1139—1140.

Der Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes berichtet hier, wie sich die Einzelkirchen im freien Consensus zusammenfinden auf eine Weise, die noch bestehende Schwierigkeiten bald überwinden wird.